

Deutsche Meisterschaften im Inline Alpin/Ski-Inline Slalom 2014

TV Schierling ein herausragender Gastgeber

Der TV Schierling war in diesem Jahr Ausrichter der Deutschen Meisterschaften im Ski Inline Slalom. Mit welcher Professionalität dies die Verantwortlichen des TV Schierling taten war, insbesondere ob der Kürze der Vorbereitungszeit, dann doch etwas überraschend und überzeugte nicht nur die weit über 100 Teilnehmer aus den sage und schreibe 30 teilnehmenden Vereinen, sondern auch den DSV Vertreter Georg Zipfel. Georg war nicht nur vom Startschuss bis zur letzten Siegerehrung anwesend, sondern unterstützte auch noch sein DSV Ski-Inline Team den gesamten Wettkampf über mit guten Ratschlägen. Seine Ansprache an das Team kurz nach Ehrung der Deutschen Meister kam bei den Athleten sehr gut an, gab er ihnen doch das Gefühl, dass die Verantwortlichen beim DSV hinter der Mannschaft wie auch hinter der Sportart stehen.

Das Lob für Stephan Bleicher vom Veranstalter TV Schierling mit seinem tollen Team, bei dem nun wirklich alles hervorragend funktionierte, kann nicht hoch genug ausfallen. Was hier wieder einmal geleistet wurde war einer auf sehr hohem sportlichem Niveau stehenden Deutschen Meisterschaft mehr als würdig.

DSV Team zeigt sich von seiner besten Seite

Dass sich hier das DSV Team mit seinen Läufern aus den DSV Landeskivverbänden nicht lumpen lassen wollte und teilweise mit spektakulären Leistungen aufwartete versteht sich von selbst. Am Ende waren genau diese DSV Athleten die herausragenden Akteure dieser Meisterschaften. Mit 7 von 8 zu vergebenden Titeln konnte die Bilanz am Ende der Veranstaltung nicht besser für den DSV und die Landeskivverbände ausfallen. In die Liste der Deutschen Meister reihten sich neben unseren erfolgshungrigen Youngstern auch unsere weltcuperfahrenen Läufer mit ein.

Die Titelträger



Der Sieg bei den Schülerinnen ging an Lisa Stäudinger von der TG Tuttlingen, die sich mit einem fulminanten zweiten Durchgang den Titel vor ihren beiden DSV Mannschaftskolleginnen Alexa Brust vom SV Winnenden und Marie-Theres Lehmann vom SV Oberes Banfetal sicherte. Auf Rang 5 folgte mit Celine Greis bereits eine weitere DSV Fahrerinnen aus dem SSV Landeskader.

Bei den Schülern verpasste aus unserem Nachwuchsteam der noch dem Jahrgang 2000 angehörende Maximilian Vogt vom TSV Degmarn den Titel nur denkbar knapp. Der Sieg ging hier an Lars Henkel von der SKS Iserlohn.

Ebenfalls einen grandiosen Dreifach Triumpf feierte unser Team bei der weiblichen Jugend. Die ungefährdete Meisterschaft holte sich mit Tagesbestzeit vom DAV Neu-Ulm Marina Seitz, vor Susanne Weber vom FC Chammünster und Alessandra Veit von der TG Tuttlingen.

Nach der auf Rang 4 postierten Lara Kögel vom TV Schierling mit Ulrike Bertsch bereits eine weitere DSV Fahrerin.



Bei den Damen ging der Titel an Mona Sing vom SV Winnenden, bei den Herren etwas überraschend an Sebastian Schwab vom SC Aichtal, der seinen Mannschaftskameraden aus dem DSV Ski-Inline Team, Jörg Bertsch vom TSV Degmarn, auf Rang 2 verwies.



Eine Klasse für sich war bei der männlichen Jugend Manuel Zörlein vom DAV Neu-Ulm. Mit der absoluten Tagesbestzeit aller Starter holte sich unser Teamfahrer ungefährdet erstmalig den Titel eines Deutschen Meisters im Slalom.

Die Titel in den Masters Klassen gingen an Simone Vogt vom SC Mosbach sowie den Trainer des Bayerischen Skiverbands Dragan Zahar vom WSV München.

Am Ende strahlten ob des tollen Erfolgs für das DSV Team und die Landeskverbände nicht nur die Deutschen Meister mit der sengend heißen Sonne um die Wette, sondern auch DSV Vertreter Georg Zipfel, ArGe-Vorsitzender Andre Lehmann und last but not least DSV-Teamchef Bernd Zörlein.

Bernd war mit den gezeigten Leistungen seiner Schützlinge mehr als zufrieden und führte den Erfolg letztendlich auf die gute Trainingsarbeit der Vereins- und Landestrainer sowie vor allen Dingen auch der drei DSV Trainer Georg Meeh, Johann Rumpf und Reto Walz zurück.



PS. Mit dem Ski-Inline Wochenende der Skiverbände rückt Schierling bereits Mitte August wieder in den Focus der Szene, ein Wiedersehen auf das die Vorfreude angesichts der tollen DM-Tage bereits jetzt riesengroß ist